



## Änderungsantrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/00900**  
Datum: 04.02.2020  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Dr. Bodo Meerheim,  
Dr. Inès Brock, Melanie Ranft, Tom Wolter, Eric

Beratungsfolge	Termin	Status
Jugendhilfeausschuss	06.02.2020	öffentlich Vorberatung
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss	13.02.2020	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung	13.02.2020	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	18.02.2020	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	19.02.2020	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	26.02.2020	öffentlich Entscheidung

**Betreff:** Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,  
MitBürger & Die PARTEI und SPD zur Vorlage VII/2019/00697 -  
Neuausrichtung des Präventionsrates

### Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Beschlusses III/2001/01855 (Halle-Sicherheit durch Verantwortung „Präventionsrat gegen Rassismus, Gewalt und



## **Beschluss des Stadtrates zur Neustrukturierung schnellstmöglich zu besetzen.**

Eine Vollversammlung soll einmal im Jahr zusammenkommen, um die Arbeit des vergangenen Jahres sowie Themen des kommenden Jahres zu diskutieren. Gleichzeitig kann die Vollversammlung im Einvernehmen mit der Steuerungsgruppe über die Einrichtung neuer und die Beendigung vorhandener Arbeitsgruppen befinden. Zur Vollversammlung gehören Einzelpersonen und je ein Vertreter von Vereinen oder Institutionen, die im Präventionsrat mitarbeiten.

~~Über eine Geschäftsordnung entscheidet die Steuerungsgruppe.~~ **Die Geschäftsordnung ist von der Vollversammlung zu beschließen und dem Stadtrat zur Kenntnis zu geben.**

~~Der Präventionsrat erstattet einmal jährlich Bericht gegenüber dem Stadtrat.~~ **Der Präventionsrat legt der Stadtverwaltung und dem Stadtrat in seiner beratenden Funktion einen jährlichen Tätigkeitsbericht mit Handlungsempfehlungen für die Präventionsarbeit in der Stadt Halle (Saale) vor.**

Arbeitsgruppen:

Im Rahmen eines Workshops am 22.02.2019 haben verschiedene Akteure der Stadtgesellschaft über die inhaltlichen Schwerpunkte der Arbeit des Präventionsrates diskutiert und dabei potentielle Netzwerkpartner und aus aktueller Sicht notwendige und mögliche Arbeitsgruppen identifiziert.

Aufgaben des Präventionsrates bzw. der Arbeitsgruppen sollen die Vernetzung und gegenseitige fachliche Unterstützung von in den Themenfeldern arbeitenden Einrichtungen und Vereinen sein. Der Präventionsrat sammelt und analysiert städtische Problemlagen und ist Ansprechpartner für Organisationen und Institutionen. Er soll im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit über seine Themen beraten und informieren.

Auf Grundlage aktueller Herausforderungen sowie dem Vorhandensein von potentiellen Akteuren in den Themenbereichen, die für das Funktionieren einer Arbeitsgruppe notwendig sind, wurde die Einrichtung der Arbeitsgruppen „Opferschutz, häusliche Gewalt und Stalking“, „Sicherheit für ältere Menschen“, „Diskriminierung“ sowie „Schulumfeld und Freizeit“ empfohlen.

Die bereits bestehende „AG gegen häusliche Gewalt, Stalking **und Mobbing**“ der Gleichstellungsbeauftragten wird als Arbeitsgruppe des Präventionsrates weitergeführt und um das Themenfeld Opferschutz erweitert. Das Themenfeld „Mobbing“ soll als Querschnittsthema in allen Arbeitsgruppen behandelt werden.

Die Koordination der Arbeit der Gruppen erfolgt durch eine von der Arbeitsgruppe bestimmte Moderation, die Mitglied der Arbeitsgruppe ist. ~~Die Moderation kann durch eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter der Stadtverwaltung übernommen werden.~~ Über die konkrete Ausrichtung der Arbeit und die in den Arbeitsgruppen behandelten Fragestellungen entscheiden die Arbeitsgruppen eigenständig.

### Anlage „Organigramm Präventionsrat Halle“

~~-Steuerungsgruppe –~~

~~Koordinierungsgruppe Präventionsrat,~~ Vertretung Polizei, Vertretung Wissenschaft, Vertretung Freier Träger, Moderatorinnen und Moderatoren der Arbeitsgruppen,  
~~Vorsitz~~ **Unterstützung:** Koordinierungsstelle **Präventionsrat**

gez. Dr. Bodo Meerheim  
Vorsitzender  
Fraktion DIE LINKE

gez. Dr. Inés Brock  
Vorsitzende  
Fraktion BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN

gez. Melanie Ranft  
Vorsitzende  
Fraktion BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN

gez. Tom Wolter  
Vorsitzender  
Fraktion  
MitBürger & Die PARTEI

gez. Eric Eigendorf  
Vorsitzender  
Fraktion  
SPD

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

20. Februar 2020

**Sitzung des Stadtrates am 26.02.2020**

**Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, MitBürger & Die PARTEI und SPD zur Vorlage VII/2019/00697 - Neuausrichtung des Präventionsrates**

**Vorlagen-Nr.: VII/2020/00900**

**TOP: 8.2.2**

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Stadtverwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

**Begründung:**

Der Stadtrat hat mit seinem Beschluss VI/2018/04093 vom 27.06.2018 die Stadtverwaltung beauftragt, mit den Mitgliedern des Präventionsrates eine neue Struktur zu erarbeiten und diesen Vorschlag mit einem Beschluss im Präventionsrat zu versehen. Der Präventionsrat hat in mehreren Sitzungen die inhaltliche Ausrichtung sowie die für ein effektives Arbeiten notwendige Struktur diskutiert. Das Ergebnis, welches einstimmig vom Präventionsrat beschlossen wurde, liegt dem Stadtrat mit dieser Beschlussvorlage der Stadtverwaltung vor.

Als notwendig erachtet wurde einmütig eine professionelle Koordinierung des Rates, die auch zwischen den Sitzungen der Steuerungsgruppe fachliche und steuernde Aufgaben der Präventionsarbeit in der Stadt übernimmt und Bindeglied zu den Arbeitsgruppen und deren Arbeit ist. Ebenso wurde das Angebot der Stadtverwaltung begrüßt, dass auch deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – so die Arbeitsgruppe dieses wünscht – die Moderation in den Arbeitsgruppen übernehmen können.

Die im vorliegenden Änderungsantrag vorgesehene Reduzierung der Koordinierungsstelle auf „unterstützende“ Tätigkeiten wird dem vom Präventionsrat gewünschten und als notwendig erachteten Aufgabenbereich nicht gerecht. Die Arbeit in den vergangenen Jahren mit den verschiedenen Leitungen haben die hier ehrenamtlich nicht zu bewältigenden Aufgaben deutlich gezeigt. Die neue Arbeitsweise (fachliche Akteure zu bestimmten Themenfeldern bündeln und gemeinsame Lösungen in die Praxis umsetzen) und die neue Arbeitsstruktur (eine Steuerungsgruppe mit mehreren Arbeitsgruppen) erfordern auch eine andere Struktur der Steuerung und Koordinierung, wenn die Defizite der Arbeit der vergangenen Jahre beseitigt werden sollen.

Die Besetzung einer Stelle mit Entgeltgruppe 11, wie die Fraktionen sie im Stellenplan für den Präventionsrat vorgesehen haben, erfordert ein entsprechendes Aufgabengebiet. Eine Besetzung mit unterstützenden Aufgaben für einen Präventionsrat kann nicht erfolgen.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister